

Henckell, Karl: Und wir schritten durch Schleier, und jeder sah (1896)

1 Und wir schritten durch Schleier, und jeder sah
2 Wie blind der Erde Gefild,
3 Und wieder hob sich auf Golgatha
4 Im Nebel das blutige Bild.

5 Und wieder bebte der Erde Grund,
6 Versank die Lichtwelt in Nacht,
7 Und die Liebe neigte sich todeswund
8 Und sprach: »Es ist vollbracht!«

9 O, die wir gewandelt in Dunkelheit
10 Und gelitten in Kreuz und Not,
11 Wir hungern nach wahrer Gerechtigkeit
12 Und dürsten nach neuem Gebot.

13 Wir recken die schaffenden Hände zum Licht
14 Für unser Leben und Land,
15 Und aus dem Schoße der Himmel bricht
16 Ein Strahl, der die Finsternis bannt.

17 Wir schöpfen die Himmel, wir schöpfen den Strahl
18 Aus des eigenen Volkes Schoß,
19 Und wir erzeugen in Krampf und Qual
20 Der Menschheit schöneres Los.

21 Und wir schreiten in stählender Lüfte Wehn
22 Durch der kreißenden Erde Gefild –
23 Und das blutende Leben muß auferstehn
24 In der Zukunft geläutertem Bild.